



Konrad
Adenauer
Stiftung



Gesellschaft für Wehr- und
Sicherheitspolitik e.V.



Reservistenverband der
Bundeswehr e.V.



Deutsche
Atlantische
Gesellschaft
e.V.

War der wohl berühmteste deutsche General des Zweiten Weltkriegs, Erwin Rommel, ein Kriegsverbrecher? Oder war er ein „ritterlicher“ Gegner, wie ihn nicht zuletzt seine englischen Gegner bezeichneten? In Deutschland steht Rommel seit einigen Jahren in der Kritik. Mit seinem militärischen Genie und gewonnenen Schlachten, vor allem im Afrikafeldzug, habe er dem nationalsozialistischen Regime Glanz verliehen und sich für Propaganda hergegeben. Letztlich sei er Hitler immer treu geblieben und zudem mitverantwortlich für radikale Kriegsführung. Auch seine Haltung zum militärischen Widerstand gegen Hitler sei fragwürdig.

Dr. Peter Lieb hat sich in einem vielbeachteten Beitrag in den Vierteljahresheften für Zeitgeschichte intensiv mit diesen Fragen beschäftigt und Belege präsentiert, die überraschende Antworten bieten und die Zusammenhänge in ein neues Licht stellen.

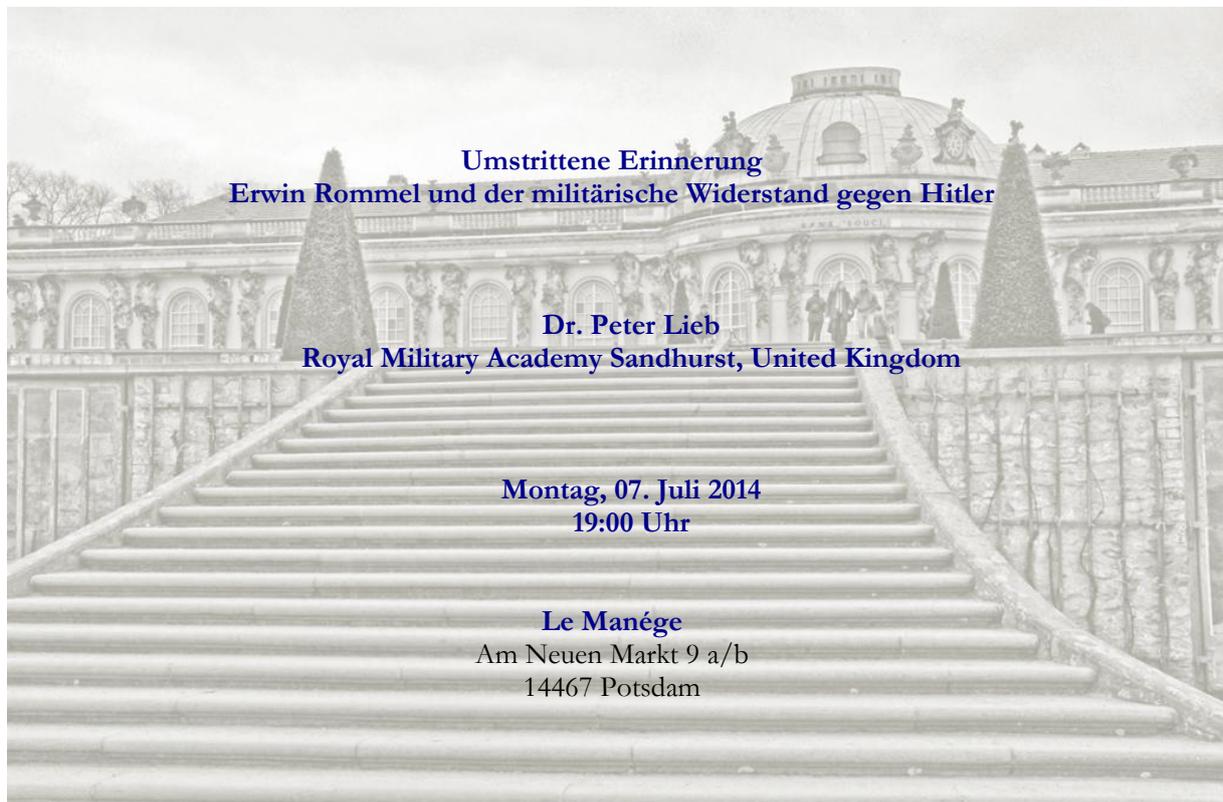
Dr. Peter Lieb, geb. 1974, ist Senior Lecturer an der Royal Military Academy Sandhurst in der Nähe Londons. Er studierte Neuere Geschichte, Geschichte Osteuropas und Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten München, Pau und Paris XII. Seine preisgekrönte Dissertation zur Kriegsführung und Partisanenbekämpfung in Frankreich 1943/1944 entstand im Rahmen des Wehrmachtprojektes des Instituts für Zeitgeschichte München. Er ist Reserveoffizier der Gebirgsjägergruppe.

Zu der Gemeinschaftsveranstaltung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik und dem Reservistenverband der Bundeswehr Brandenburg laden wir Sie herzlich ein.

Horst Abromeit

Regionalleiter Potsdam

Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V.



Anmeldung an die

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Telefon: 0331 - 74887610
Fax: 0331 - 74887615
E-Mail: KAS-Brandenburg@kas.de

Bei Zusage wird um Antwort bis zum 04. Juli 2014 gebeten

Umstrittene Erinnerung: Erwin Rommel und der militärische Widerstand gegen Hitler

An der Veranstaltung

möchte ich teilnehmen

.....
Name, Vorname (bitte in Druckbuchstaben)

.....
Anschrift

.....
E-Mail

ich komme in Begleitung von

.....

Ihre Kontaktdaten sind in unserer Gästeliste vermerkt. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, teilen Sie uns dies bitte mit. Bitte benachrichtigen Sie uns auch, wenn sich Ihre Anschrift geändert hat.